Unser Bundespersonal

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 25

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

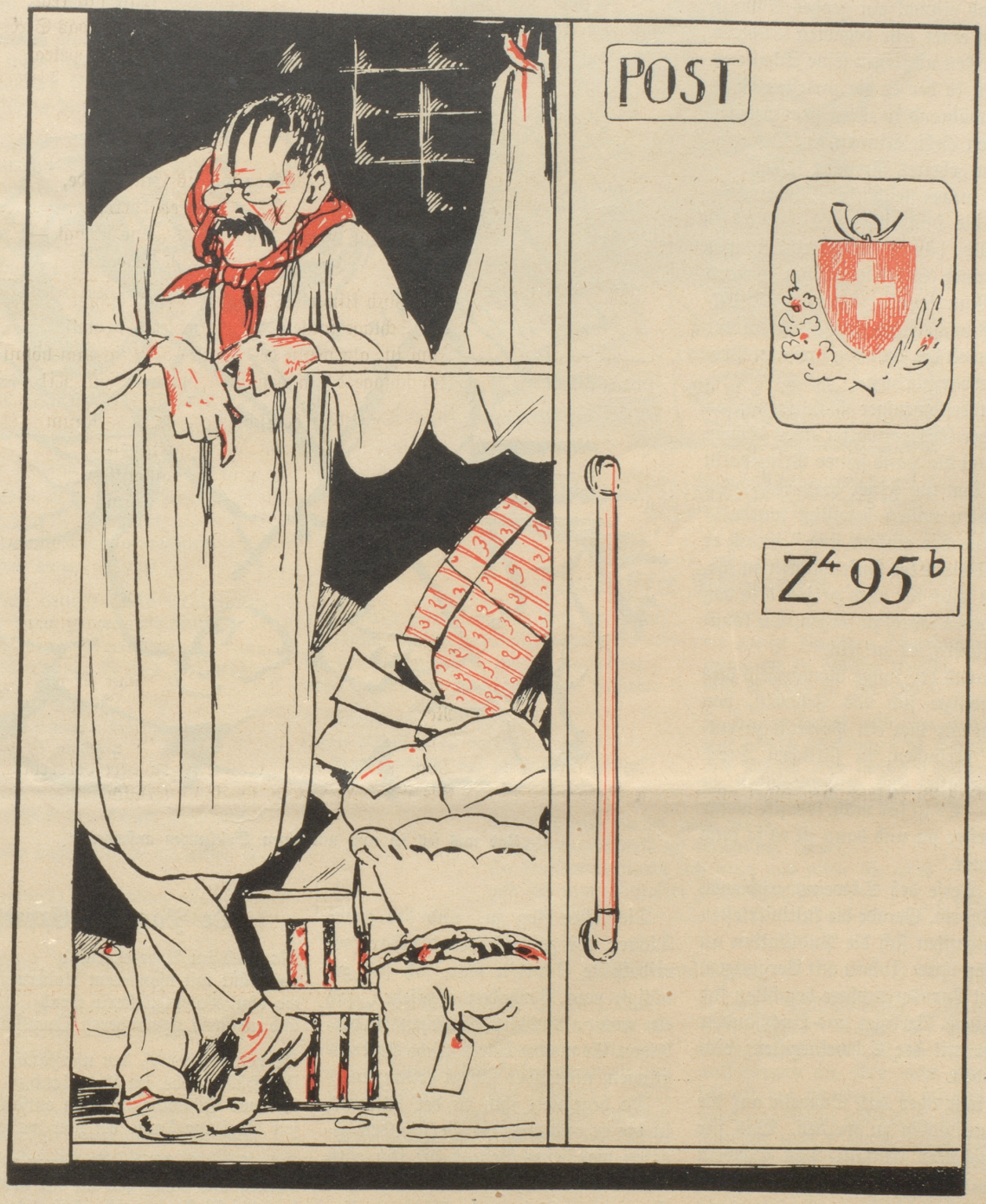
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unser Bundespersonal

Rickenbach



Der Bahnpöstler

die blödsinnige Last hinauf schieben. Zwei Mann an einer solchen Last, einfach närrisch.

Ich habe zugeschaut und mir etwas über Menschenschinderei gedacht und im selben Moment kam ein Zweispänner. Flotter Militärwagen, Kutscher auf dem Bock, daneben Ordonnanz, oder weiß ich, wie man das nennt. Sie fuhren die gleiche Seehofstraße hinunter, auf dem Wagen drei Bretter und — hinter dem Wagen fünf Mann —, fünf Uniformierte. — —

Mir kam es närrisch vor, aber man hat mich später aufgeklärt, ich verstehe eben nichts vom Militär. F. Z.

*

Gespräch am Kamin

„Schauderhaft, dieser ewige Regen und diese Kälte; ein Wetter zum Davonlaufen . . .!"

„Ich finde eher: ein Wetter zum Dableiben!" Lothario

Dummes Inserat

„Eß-Cornet billig abzugeben!" Wer soll damit wohl angelockt werden? So etwas muß man verfolgen! Um Cornets mit Schlagrahm kann es sich doch kaum handeln! „Eß-Cornet!", welch' dummer Ausdruck! Ich konnte es nicht unterlassen, telephonisch anzufragen, um zu erfahren, daß es sich um ein — Musikinstrument, ein Es-Cornet (ein auf „es" gestimmtes Horn) handelte. Ks.